

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 31. März.

Das Schlachthofrestaurant

Jetzt bekanntlich zur Neuverpachtung. Gestern beschätzte sich der Grundstückeigentums-Ausschuß mit den eingegangenen Offerten. Er kam zu dem Beschluß, dem Stadterordnetenkollegium die Verpachtung an Herrn Gastwirt Schneider zu empfehlen.

Herr Schneider bewirtschaftet zurzeit das Buggertische Restaurant, Große Steinstraße, Eingang der Magdeburgerstraße zur Wuchererstraße, welches Grundstück bekanntlich im Interesse der Beseitigung des Engpasses gegenüber dem Wallhallatheater demnächst fällt. Herr Schneider hat 5800 Mk. Pfand geboten; das höchste Gebot betrug 6000 Mk. Der bisherige Pächter Herr Schäffer zahlte 5600 Mk.; er hatte jetzt nur 4800 Mk. geboten.

Großfeuer.

Heute nacht 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrr von Güterbahnhof als alarmiert. Bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhof fand die Wehr den großen Getreidespeicher der Firma H. W. Indesheim von einem Ende zum anderen in hellen Flammen. Sofort wurden die Maßnahmen in Angriff genommen und zur Unterstützung auch die Südwache herbeigeführt.

Der Getreidespeicher war ein ca. 30 Meter langer Fachwerkbau von zwei Stockwerken. Es handelte sich also um einen ziemlich großen Brandherd. Im Schuppen selbst lagerten gewaltige Mengen ungemahltes Getreide in Säcken oder lose aufgehäuft. Der Speicher barg ferner umfangreiche und wertvolle maschinelle Anlagen.

Aus bisher unaufgeklärter Ursache geriet zur genannten Zeit das ganze, glücklicherweise isoliert liegende Gebäude in Brand und fiel dem verderbenden Element vollständig zum Opfer. Die Feuerwehrlämpfe kämpfte mit acht Schlauchleitungen und zwei Dampfstrahlen mit aller Kraft gegen das Feuer an. Es war jedoch unmöglich, den Niesenbrand zu ersticken, und so mußte sich die Wehr darauf beschränken, die angrenzenden Objekte, die durch die enorme Hitze stark gefährdet waren, in Schutz zu nehmen. Da kam vor allem der große Getreidespeicher in Betracht, der ca. 20-30 Meter entfernt neben dem eingescherten Getreidespeicher steht. Die Gefahr war ziemlich groß, da ein heftiger Wind unablässig die Funkenregen gegen den mit bedeutenden Wert gefüllten Lageraum trieb. Glücklicherweise gelang es, den Brand auf seinen Fortschritt zu beschränken; der Speicher selbst war allerdings binnen kurzem in einen rauchenden Trümmerhaufen verwandelt. Aus den Bergen der verbrannten Getreidespeicher ragen nur noch einige niedrige Mauerreste hervor, ein Wirrwarr von verzerrten Balken und eisernen Trägern. Die Maschinenanlage ist ebenfalls vollständig zerstört.

Die Feuerwehrr ist auch heute noch auf dem Brandplatze be-

schäftigt, sie hat noch reichlich mit Aufräumungsarbeiten zu tun. Das verbrannte oder angebrannte Getreide entwickelt auch jetzt noch sehr viel Rauch, der mit seinem hart brengigen Geruch heute vormittag die ganze Stadt erfüllte. Der Schaden ist bedeutend, man berechnet ihn auf

mehrere hunderttausend Mark.

Die Firma ist durch Verführung gebedt. Der Brand ist der bedeutendste, den unsere Feuerwehrr seit langem zu bekämpfen gehabt hat.

Eine große öffentliche liberale Versammlung

findet am Sonnabend, den 2. April, in Köllme im Saale des Herrn Schade statt. Herr Dr. Werckmeister aus Eisleben spricht über den Liberalismus und die gegenwärtigen Tagesfragen.

Provinzial-Meisterkurse.

Das Interesse an den Provinzial-Meisterkursen — bis jetzt sind solche für Schneider, Schuhmacher und Installateure eingerichtet — regert sich fortwährend, so daß bereits mehrfach die Forderung nach Kursen für andere Berufsweige herorgetreten ist, der allerdings seitens der zuständigen Behörden noch nicht hat entsprochen werden können. Jetzt sollen in diesem Rechnungsjahre in Magdeburg für Schneider und Schuhmacher zwei achtwöchige Volkskurse vom 1. August bis 24. September 1910 und vom 16. Januar bis 11. März 1911 und ein zweiwöchiger Teilkurs vom 30. Mai bis 11. Juni 1910, für Installateure ein achtwöchiger Volkskurs vom 16. Januar bis 11. März 1911 stattfinden.

Streifsame Handwerker, die bereits ein Geschäft betreiben oder Meiler werden wollen, finden in den Kursen Gelegenheit, sich die zum Betriebe eines Geschäftes in unserer Zeit notwendigen Kenntnisse für die theoretische und praktische Handhabung ihres Gewerkes, besonders für die richtige Verrechnung einer Arbeit, für die Buchführung und die schriftlichen Arbeiten anzueignen. Außerdem sollen die Kurse die Teilnehmer mit erprobten Arbeitsmethoden und den unentbehrlichsten maschinellen Hilfsmitteln der Neuzeit für den Kleinbetrieb vertraut machen.

Jeder, der einen der drei genannten Berufe erlernt hat und zwischen dem 24. und 45. Lebensjahre steht, kann an den Kursen teilnehmen. Die Meldung erfolgt bei dem Leiter der Kurse, Professor Thormählen in Magdeburg, Brandenburgerstr. 10. Beim Eintritt ist eine Gebühr für den Volkskurs von 20 Mk., für den Teilkurs von 5 Mk. zu entrichten.

Zu dem letzten Teilkurs können nur Selbständige zugelassen werden. Unentgeltlich werden nach Prüfung der Verhältnisse Unterhaltungen bewilligt.

Der Grundeigentums-Ausschuß

genehmigte gestern den Verkauf der Bauhalle Nr. 12 an der Richard Wagnerstraße und stimmte dem Ankauf von Plänen in Passendorf zu.

Die Frühjahrsebestellung

ist nun von allen Seiten aufgenommen worden; während einzelne Landwirte diese fast beendet haben, sind andere zurückhaltender gewesen, da sie immer noch mäßige Bitterung befürchteten und ein harter Spätfroß viel Nachteile bringen kann. Indessen ist auch noch nichts versehen, da im

April sonst erst die eigentliche Frühjahrsebestellung zu geschehen pflegt, doch möchte man die herrliche Witterung nicht unbenuzt vorbeiziehen lassen.

Die Rübenbestellung wird sich noch einige Zeit verzögern.

75jähriges Jubiläum der Oberrealschule der Französischen Stiftungen. Auf den Aufruf der Vereinigung ehemaliger Realschüler der Französischen Stiftungen sind aus allen Teilen Deutschlands und unseren Kolonien Sympathietendungen eingelaufen, und groß ist schon die Zahl derer, die sich zur Teilnahme gemeldet haben. Der Beitrag für die auszubringenden allgemeinen Unkosten beträgt 5 Mk. Als Ehrengeld ist entweder ein Harmonium oder die Verleistung des bestehenden Weihnachtsprämienfonds in Aussicht genommen.

Das Fest ist in folgender Weise geplant: Dienstag, den 3. Mai, abends von 7/2 Uhr an zunaehelung Zusammenkunft im unteren Saal der Stadtschulzengesellschaft und Verteilung der festgesetzten Ausgabe von Programms und Eintrittskarten. Mittwoch, den 4. Mai, vormittags 10 Uhr Beisitzung im großen Versammlungsloale der Französischen Stiftungen. Nach demselben zunaehelung Zusammenkunft im Hotel zur Tulpe, Allee Promenade 5, wo auch das Mittagessen eingenommen werden kann. Donnerstag 4 Uhr im oberen Saal der Stadtschulzengesellschaft verschiedene Vorträge musikalischer, bellamatorischer und theatralischer Art von jehigen und ehemaligen Schülern. Hierauf gemeinschaftliches Abendessen mit darauffolgendem Tanz.

Um den mitteldeutschen Wanderpokal

wird am kommenden Sonntag auf dem Platze der 98er die durch ihre hervorragenden letzten Resultate bekannte Leipziger „Brianna“ den 98ern im entscheidenden Kampfe gegenüberzutreten. Die Brianna, die schon im vorigen Jahre die Meisterkappe ihrer Abteilung nur durch erfolgreiche Probekämpfe der Gegner nicht gewinnen konnten, sind zur Zeit wieder in ausgedehnter Form, konnten sie doch vor drei Wochen auf den Saalgauleisener Plakard glatt mit 4:2 abfertigen, und einen Sonntag später sogar das sensationelle Resultat von 4:0 erzielen.

Daß die 98er sich gleichfalls in vorzüglicher Form befinden, beweisen die Orierresultate von Hamburg und Kiel zur Genüge.

Die Pfeiffer'schen Stiftungen

zu Cracau-Magdeburg haben zum Besten der Krüppelpflege eine geschmackvoll ausgestattete Wohltätigkeitsmarke mit dem Bilde des Vaters der Krüppelpflege Hans Knudsen (geb. 1806) herausgegeben, die vom Bureau zu beziehen ist. Die über ein für die Krüppelpflege herangezogenes Scherlein ist, eignet sich zum Aufkleben auf Briefe, in Albums, Bilder, etc. Zugleich ist ein vom Vorsteher der Stiftungen, Viktor Wisch, verfaßtes kurzes Lebensbild Hans Knudsen's in der bekannten Sammlung Volkszüge erschienen, das beim Bezug eines Bogens Marken zum Preise von 1 Mark unentgeltlich beigegeben wird.

Wie man die Mittel beschafft.

Der Bernburger Magistrat beschließt, in der Bergstadt einen Bürgerpark anzulegen, der der Stadt zur Zierde gereichen soll. Ein kleiner Teil der durch die Anlagen entstehenden Kosten soll dadurch aufgebracht werden, daß jedes junge Ehepaar bei der Heiratsamtlichen Trauung ein freiwilliges Geldgeheim spendet.

Für Innen-Dekorationen.

Dekorationen

2 Schals und 1 Querbehang.

Filztuch i. all. gangb. Farben Garn v. 3.50 M. an. Leinenplüsch u. Velvet, bestickt „ 5.75 „ „ Persisch gemust., i. Herzm., „ 10. „ „ Leinen- u. Woll-Fantasiestoffe „ 6.50 „ „

Neuheit:

Kochelleinen, schwer Bispew., „ 20.- „ „ Moderne Schlafkammer-Dekorationen in reicher Auswahl.

Tischdecken.

Fantasiestecken in allen Stilarten v. 2 M. bis 11 M. Filztuche u. Tischdecken v. 1.95 M. bis zu den elegantesten, Mohairplüschdecken, gepreßt und mit Stickerei, v. 4.50 bis 25 M. Mokettedecken, hochbelegant von 12.50 an.

Diwanddecken

doppelseitig, persisch gemustert von 6.50 M. an. Mokettedplüsch, einfache bis modern gemusterte Dessins von 14.50 M. an.

Sofakissen

in neuesten Ausführungen und allen Preislagen.

Gobelins

gewebt und gemalt, neue Motive.

Reste und Restbestände

von Gardinen und Dekorationen fabelhaft billig!

Gardinen

Engl. Tüll-Gardinen, neue Dessins Meter 30 Pf. bis 175 M. Engl. Tüll-Gardinen „ abgepasst Fenster 175 bis 18 M. Spachtel- u. Erbstüll-Band-Gardinen, Fenster von 10 M. an. Künstler-Gardinen engl. Tüll u. gestickt Fenster von 750 M. an. Mull-Gardinen mit Volant, 2 Schals u. 1 Lambrequin, Garn. von 1050 M. an. Scheiben-Gardinen, engl. Tüll und Erbstüll 25 Pf. bis 350 M. Scheiben-Gardinen, engl. Tüll u. bunt Madras, Stückware, Mtr. v. 30 Pf. an, klein gemustert, passend für Künstler-Gardinen, Dekorationen, Bettdecken etc., sehr preiswert.

Stores

Engl. Tüll-Storen, von 1,00 bis 11,50 M.

Spachtel- u. Erbstüll-Band-Storen mit Volant von 4,50 M. an.

Fenster-Spitzeln, 10-40 m breit, Meter von 12 Pf. an. Kupper-Spachtel-Vitragen, weiss und creme, Fenster von 1,00 M. an

Fenster-Borden

Spachtel-Borden, weissercreme, gold, Meter von 25 Pf. an.

Erbstüll-Band-Borden, weiss, rot, gold, Meter von 45 Pf. an bis zu den feinsten.

Tüll-Bettdecken.

Engl. Tüll-Bettdecken, ap. Muster für 1 Bett von 2-8 M. für 2 Betten „ 4,50-15 M. für 1 Bett „ 7,50 M. an. Erbstüll-Band-Bettdecken, eleg. für 2 Betten „ 10 M. an. Erbstüll-Band-Bettdecken, dazu passend von 15 M. an.

Teppiche

in modernsten Mustern und Farbenstellungen. Axminster in verschiedenen Grössen v. 4,50 M. an. Tapestry u. Plüsch in versch. Grössen v. 6,50 M. an. Filzwaren und Bezüge in mod. kleinen Mustern, unverwüstl. Haltbarkeit, i. Wohn- u. Herrenzimmer. Vorleger, imit. Perser, Axminster, Tapestry, Plüsch Stück 70 Pf. bis 9,75 M.

Deutsche geknüpfte und echt orientalische Teppiche in hervorragend schönen Exemplaren.

Läuferzeuge

in Jute, Tapestry, Velour, Linoleum, Kokos von der billigsten bis besten Ausfertigung.

Möbelstoffe

für Bezüge, Dekorationen etc. Einfarbige glatte und gemusterte Plüsch, Mokettes, Leinenplüsch, Damaste, Cotelines, Satins, Tuche, abgepasste Sofabehänge etc.

Metal- Bettstellen

Reform-Matrassen, Kellikissen, Steppdecken in einfacher bis feinsten Ausführung von 2,50 bis 20.- M.

Zurückgesetzte Teppiche

und solche mit geringen Mängeln fabelhaft billig!

Brummer & Benjamin,

22/23 Gr. Ulrichstr. 22/23.

Die Neuere „Donnermeter tabellos“ im Apollo-Theater.

Vor einigen Jahren begann das Metropolitan Theater in Berlin mit den Repertorien. Die Idee schlug darauf ein, daß die Büllets für die Vorstellungen jenseits Monate vorausverkauft waren.

Eine lebenswerte Ueberrafung ist Paul Hindes „Siamesische Wadiparade“, die der Komponist selbst dirigiert. — Die Revue ist in 8 Hauptakten eingeteilt: Geburtstag der Venus.

Als späterer Entlassungstermin für Reservisten ist in diesem Jahre der 30. September angelegt. Die Einstellung der Rekruten soll bei den reitenden Truppen bald nach dem 2. Oktober, bei allen übrigen Truppenteilen nach näherer Anordnung der Generalkommandos in der Zeit vom 11. bis einschließlich 14. Oktober erfolgen.

In Verzeihung.

In der letzten Nacht wurde vor dem Grundstück K. Weißstraße 5 eine Frau in bewußtlosen Zustände aufgefunden. Sie hielt ein geöffnetes Taschenmesser in der Hand, mit dem sie sich in lebensgefährlicher Weise eine Schnittwunde an der linken Hand zugebracht hatte.

Stadtkatzen. Das erfolgreiche Kuffisch. Der dunkle Punkt wird am Freitag zum zweiten Male gegeben. Der glänzenden Aufnahme durch das Publikum folgte eine ebenso gute durch die gefamte hiesige Presse.

Neues Theater. Am Freitag wird Karl Schönlunds Novell „Der innere Beruf“. a) „Die Abschiedsvorstellung“, b) „Die Brimadonna“ mit dem Autor als Gast zum 3. Male wiederholt, während am Sonnabend Hedwig Kerna ebenfalls zum 17. Male in der Titelrolle des zugkräftigen Lustspiels „Gretchen“ gastiert.

Malhalla-Theater. Direktor Müllhagen hat heute für Herrn Bender zum Abschied einen Ehrenabend arrangiert. Das Theater war bei dem Sonder-Gastspiel schon Abend total gefüllt. Morgen hat Direktor Heinrich Fraun sein erstes Debut mit der tollen Komödie „Wie er seinen Vater fand“.

Das „Kote Hof“ in der Leipzigerstraße ist vom Pächter, Herrn Gottwirth Sierau, käuflich erworben worden. Treuer Abkempt. Herr Bauwieser Feder, Barth. 9 I, ist morgen 26 Jahre Abkempt der Geselektung.

„Sehen und Glauben“ lautet das Thema, über welches am nächsten Sonntag Herr Pastor Höbner im großen Saale des Stadtmilionshauses, Weidenplatz 4, sprechen wird. Hüßlos. Oestern wurde ein polnischer Arbeiter in den Anlagen der Hofstraße auf einer Promenadenbank liegend aufgefunden krank und hilflos angetroffen. Er wurde im Krankenhause der med. Klinik eingeleitet.

Wilder Adler. Vor dem Hause Leipzigerstraße 30 wurde vorgestern der Knecht Adolph von einem Kadfahrer untergefahren, der eiligt davonfuhr. R. erlitt leichte Verletzungen am Kopfe.

Verdins- und Versammlungsnachrichten.

Eisenbahn-Affizienten-Verband. Der Ortsverein Halle a. S. hält seine März-Monatsversammlung am Sonnabend, den 2. April, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Hotel „Wettiner Hof“, Magdeburgerstraße 5, ab. Tagesordnung: Wahl eines Kaltenprüfers, Wahl eines delegierten zum Verbandstage, Vorhänge für die Hauptversammlung am 30. April, Verteilung der Liste der 3. Gesellschaftsliste der Eisenbahn-Affizienten-Verbands.

Ober-Polst- und Telegraphen-Affizienten-Vereinigung, Ortsgruppe Halle a. S. Die nächste regelmäßige Monatsversammlung findet Donnerstag, den 7. April, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Hotel Wettiner Hof, Magdeburgerstr. 5, statt. Die Mitglieder werden gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Schiller-Darstellung. Zum Vortrag „Das Miethaus“ von Albert Geyger-Farrentenburg am Donnerstag abend im Stadt-Schillerhaus haben auch die Mitglieder des Vortragsvereins, S. Eidenvereins, Frauenbildungsvereins und des Vereins für Volkswirtschaftslehre (25. April) teilgenommen.

Daphnia, Verein für Frauen- und Terrarienfreunde. Die nächste Sitzung findet morgen (Freitag) abends 9 Uhr in der Dresdener Bierhalle, Sauleberg, statt. Gäste sind willkommen.

Der Verein der Galvanisten von Halle a. S. und Umgegend nahm in seiner im Goldenen Schenke abgehaltenen Versammlung zunächst zwei Mitglieder auf. Es folgte die Entlassung von 25 ausgehenden Kettler- und 3 Kofschelern in feierlicher Weise.

Deutscher-Evangelischer Frauenbund. Die Jahresversammlung der hiesigen Ortsgruppe soll diesmal in größerem Kreise gehalten werden, damit außer den Mitgliedern auch andere Damen Gelegenheit haben, sich mit den Zielen und der Tätigkeit des Deutschen-Evangelischen Frauenbundes bekannt zu machen.

Letzte Nachrichten. Eine Zentrumsaktion im bayerischen Landtag.

H. München, 31. März. (Meldung von Louis Fichs Telegraphenbureau.) Die Abberufung des bayerischen Militärbeschlusses in Berlin, Fehren v. Gebattel, und seine gleichzeitige Ernennung zum Generalintendanten, wie in politischen Kreisen bekannt, als eine Gegenaktion für die von seiten der bayerischen Zentrumsparlei seit einer Woche gegen den bayerischen Kriegsminister von Horn und Fehren v. Gebattel wegen der Obdenburg-Affäre im Reichstage gerichteten Angriffe.

Zur Katastrophe von Mülheim. □ Mülheim, 31. März. (Privattelegramm.) Von den schwerverwundeten Soldaten ist nachst der Musiketer Osterland gestorben. Von den übrigen in Mülheimer Krankenhaus untergebrachten Verwundeten befinden sich fünf in Lebensgefahr. Man befürchtet, daß die eine oder der andere von ihnen die kommende Nacht nicht überleben wird.

Zur Breslauer Explosionskatastrophe. H. Breslau, 31. März. Bei der Explosion in der Eisenbahnstraße sind im ganzen 3 Personen getötet und 9 verundet worden. Der getötete Straßenpflanzler ist der Elektrobedienter Reinsburger, der Sohn eines Bauers aus der Nachbarstraße. Die Leiche des 6 Monate alten Kindes des getöteten Leiters lag unter dem Schutz des Hofes gefunden. Unter den mehr oder weniger schwer Verletzten befinden sich auch der 18jährige Sohn und die drei erwachsenen Töchter des Hausverwalters Werfisch.

Schlagnende Wetter. H. Essen, 31. März. Auf der Zeche „Dafibusch“ in Notthausen ereignete sich nachts 2 1/2 Uhr bei der Vornahme von Reparaturen eine schwere Schlagwetterkatastrophe.

Ein Bergmann wurde bald nach der Explosion fast gänzlich gefoltert. Zwei seiner Kameraden sind in den Schacht gestürzt und konnten bisher nicht gerettet werden. Sie sind wahrscheinlich ebenfalls tot. Zwei andere Arbeiter haben bei der Explosion schwere Verbrennungen erlitten.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termine, Kursnotiz. Rows include: Stadtanleihen, Hall. Conv. 8 1/2%, Stad-Anl.v. 1882, 8 1/2% Theater-Anl. v. 1883, 8 1/2% Stad-Anleihe v. 1886, v. 1900, Ser. III, v. 1900, v. 1905, Stad. Zoolog. Garten-Anleihe Akner 3 1/2%, Stad-Anleihe Krüster St.-Anl. v. 1888 u. 1901, v. 1903 u. 1901 III, v. 1911 u. 1889, v. 1901, v. 1908, Hallenstädter 3 1/2%, Stad.-Anl., Namburger Nordhäuser Stad.-Anl. v. 1909, Weissensfeld Stad.-Anleihe v. 87, Zerbst, Pfandbriefe, Landchaft, Central-Pfandbr., Stehs. 4%, Landchaftl. Pfandbr., nene, 3%, 4%, Rentenbriefe, 8 1/2%, Provinzial-Anleihe Unruh-Bez.-Anl.(Breitl.-Neubra), Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen, Hall-Hoteldette 3 1/2%, Oblig., Halle, Strassenbahn 4%, Bank-Aktionen, Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktion, Bergwerks-Aktionen, Dörschew-Rattmannsd.Brk.-Akt., Vorsch.-Akt., Namburger Brauerei-Akt., Niederrheische Montanwerk-Akt., Stehs. Thdr. Braunk.-St.-Akt., Br.-St.-Pr.-A. 10m., Waldauer Braunkohlen-St.-Akt., Werschen-Weissenf. Brk.-Akt., Zeitzer Paraf.-u. Solarsolfabr.-A. imme Aktien, Industrie-Aktion, Ammendorfer Papierfabrik-Akt., Reinharder-Maschinenfabr.-Akt., Gellendwitzer Akt.-Papierfabr.-Akt., Onnerner Malzfabrik-Aktion, Eilenburger Katann-Manuf.-Akt., Eisenwerk Brünner, Asten, F. Zimmermann & Co., Pb.W.M. Glanzig, Zuckerfabrik-Aktion, Halleische Akt.-Bierbrauerei-Akt., Halleische Maschinenfabrik-Akt., Halleische Pord.-Cement-Fabrik, Hildebrandische Mühlenw.-Akt., Kröbelsdorf-Zuckerfabrik-Akt., Kyffhäuser-Werke-Aktion, Landsberger Malzfabrik-Aktion, Lindner, Godtfred, Aktien, Nienberger Malzfabrik-Aktion, Nienburg, Schlossmalzerei-Akt., Wegelin & Hübner A-G-Akt., Zeitzer Maschinenfabrik-Aktion, Zeitzerscher Hülle Aktion, Eisenbahn-u. Kleinbahn-Aktion, Halle-Pottat. E.-A. L.A. n. 3 1/2%, Halleische Strassenbahn-Aktion, Kuxe, Brock.-A.-Nied. Bergb.-Ver.Kuxe, Kons. Hall. Pflanzerschaftskuxe, Bezugsrecht v. Waldauer Brk.-Akt. 10% ebrG. v. 1. 101.000g.

„Inversucht schmeckt nichts! Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann im eigensten Interesse ein Paket „Kardinal Malz-Kaffee“ Ein ganz hervorragendes Produkt von vorzüglichem Geschmack! Unter ständiger Kontrolle des eigenen wissenschaftlichen Laboratoriums! Ekgros-Vertrieb: Gutschow & Bannicke, Halle a. S.

Dem Anst.

H. Rom, 31. März. Aus Nicolosi wird von 2 Uhr morgens gemeldet, daß der Lavaausbruch erstickend zu dem...

Unterschiele am Gericht.

H. Riga, 31. März. Hier hat man große Deputationen in verschiedenen Notariatsbüros und beim Gericht erbeten.

Ein russischer Beamter.

H. Petersburg, 31. März. Der Chef des Petersburger Untersuchungsgefängnisses, Staatsrat Raschowski, ist wegen Untersuchungen verhaftet und in Einzelhaft interniert worden.

Bist Wenkelt noch?

Paris, 31. März. „Echo de Paris“ meldet aus Rom: Auf der Konstituante ist bis jetzt kein Telegramm eingetroffen, welches den Tod Kaiser Wenkelt bestätigt.

H. Berlin, 31. März. Im Befinden des schwer verunglückten Zeugniss n. T. es wird bis heute immer noch keine Veränderung zu verzeichnen. Der Kranke hat das Bewußsein noch nicht erlangt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Portland-Cement-Fabrik Halle a. S. in Halle a. S. In der heute abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Portland-Cement-Fabrik Halle a. S. waren 385 Stimmen vertreten.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 31. März. Bankdiskont: 4. Lombarddiskont: 5. Privat-Diskont: 3 1/2. Wechsel: Amsterdam 100 R. 9 1/2 ... 163,46

Wormser do. 1901 8 100,50 Kur-Nachk. Ost. 3 1/2 92,75 Bohm. Nrd. Gold-O. 4 69,50 Dext.-Prager do. 3 78,30 Oesterr. Gold-Pr. 4 80,00 Sächsisch. Lomb. Pr. 4 89,10 Wagnor-Domb. Pr. 4 87,70 Moskau-Russean Pr. 4 91,40 Transkavkas. 5 Pr. 3 76,20 Westaustralisches 1897 Pr. 4 99,50 Annotier I Pr. 5 100,25 do. II Pr. 5 100,25 italien. Eisenb. Pr. 2,40 do. Mittelmeerb. Pr. 2,40 Sord.-Ital. Eis.-Obi. 2,40 Nord-Pae. Fr. Lion. 4 S. Louis u. S. R. 1893 4

Wasserstand der Saale. Trotha, 30. März abends 200 m. 31. März morgens 200 m. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 30. März. (Mitteltel von der Firma Aug. Mann) Heute trafen ein: Dampfer „Germant“ mit Kahn Nr. 250, Hr. Lechner, Halbesheim, N. B. Ackermann, N. B. Ackermann, R. Ackermann mit Gütern von Hamburg. Am 31. März: Dampfer „Halle“, Kaprt. Kalwitz, mit Kahn Nr. 73, Ackermann, ebenfalls mit Gütern von Hamburg.

Berliner Börse (continued) D. Botsch. 110.111 4 100,40 D. Botsch. 100.000 3 99,90 Belgische Noten zu 100 Fr. 8 123,35 Engl. Banknoten zu 100 Kr. 8 123,35 Frankreich zu 100 Fr. 8 123,35 Italien. P. 100 Lire 8 80,80 Oesterr. 8 80,00 Brasilien amort. 63 3 92,80 Brasilien amort. 63 3 92,80 Japan. Buss. Anl. v. 98 4 91,60 do. Gold-Anl. v. 98 4 91,60 do. Staats-Anl. v. 98 4 91,60 Schweden 1880 3 1/2 91,80 Serb. amort. St.-Anl. 4 82,00 Spanische Anl. v. 97 4 82,00 Türk. Admin.-Anl. 4 89,90 do. unif. Anl. v. 1903 4 94,40 Türkei, 40 Fr. 180,00 Ungar. Goldrente fr. 4 92,20 do. do. mittel 4 91,10 do. Kronenrente 4 82,60 do. Staatsrente fr. 4 92,60 do. Eisen. Th. Anl. 4 93,00 Buenos-Aires 4 103,10 Moskauer Stadt-Anl. 4 97,80 Wiener Inv.-Anl. 4 97,80 Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Berliner Börse (continued) Wessell-Landbank 0 81,00 Wall-Sächs. Obl. 3 1/2 92,75 Bohm. Nrd. Gold-O. 4 69,50 Dext.-Prager do. 3 78,30 Oesterr. Gold-Pr. 4 80,00 Sächsisch. Lomb. Pr. 4 89,10 Wagnor-Domb. Pr. 4 87,70 Moskau-Russean Pr. 4 91,40 Transkavkas. 5 Pr. 3 76,20 Westaustralisches 1897 Pr. 4 99,50 Annotier I Pr. 5 100,25 do. II Pr. 5 100,25 italien. Eisenb. Pr. 2,40 do. Mittelmeerb. Pr. 2,40 Sord.-Ital. Eis.-Obi. 2,40 Nord-Pae. Fr. Lion. 4 S. Louis u. S. R. 1893 4 Hamb.-Amer. Paketf. 4 144,00 Nordd. Lloyd-Akt. 4 105,10 V. Elbe u. Saale-Sch. 0 103,00 Bank-Aktien. Berg. Markt Elberfeld 8 1/2 163,90 Bayer. Handelsbank 8 129,50 do. Hyp.-Bank 8 129,50 do. do. B. 6 110,20 Bresl. Disk.-Bank 6 110,20 Dresd. Disk.-Bank 6 110,20 Darmst. Bk. Markt 6 137,00 Dessauer Landesb. 6 115,00 Deutsche Bank 12 232,50 do. Lagerbank 12 187,50 Disk.-Comm. Akt. 9 190,70 Dresdner Bank 7 1/2 167,00 do. Bankverein 6 168,00 Essener Kreditanst. 8 133,50 Gothaer Kreditbank 9 171,25 Magdeb. Bankverein 6 114,70 Mitteld. Kreditbank 7 127,40 Mitteld. Kreditbank 6 119,25 Nationalb. f. Dischl. 10 128,25 Ost. K. Creditanst. 10 128,25 Petersburg. Disk.-B. 10,69 197,00 Preuss. Boden-Kred. 8 194,50 do. Centr.-Bod.-Kred. 8 194,50 Reichsbank 6 167,77 Russ. f. f. ausw. Hand. 10 164,78 Sächsische Bank 7 162,10 Schaaffhaus. Bankv. 7 162,25 Siles. Bankverein 7 164,75 Wiener Bankverein 8 140,10 Berl. Hyp.-Pabd.-Ser. VII VIII univ. b. 1894 4 100,00 Braueri-Aktien. Böhm. Brauhaus 10 124,25 Deutsche Bier- & Br. 11 242,10 Patenbräu 8 198,50 Schenker Bräu 8 198,50 Schlus-Brauer 8 198,50 Herules-Br. Kasel 10 198,50 Kärntner-Röderhof 3 1/2 98,10 Leipz. Verbr. Rieb. 9 190,90 Aigem. Elektr.-Ges. 12 102,25 Industrie-Aktien. Akzunklas. f. Fabrik 12 213,75 Adl. Ges. f. Anilin 18 358,78 Adler Portl.-Zem.-F. 10 132,10 Ad. Bier-Ömnh.-G. 10 143,10 Aigem. Elektr.-Ges. 13 294,00 Ammend. Papierfab. do. alte A 12 --- do. neue A 12 --- Anglo-Kon. Grundf. 12 108,78 Anh. Kohlenwerk 4 181,00

Schluss-Kurse, 31. März, nachm. 8 Uhr. Oesterr. Kreditaktien... 215,80 Berliner Handelsbank... 182,12 Bausparbank... 114,90 Darmstädter Bank... 137,26 Deutsche Bank... 253,20 Diskont-Kommandit... 161,80 Dresdner Bank... 187,40 Nationalbank f. Deutschl... 125,26 Reichsbank... 142,80 Baus. Bank f. Anst. H... 164,50 Wiener Bankverein... 187,40 Lebeck-Böchen... --- Laurahütte... --- Oesterr. Staatsbahn... 100,40 Reichsbank... 115,80 Annotier (8 1/2)... 115,80 Baltimore and Ohio... 110,75 Kanada... 184,90 Pennsylvania... 135,30 Gotthardbahn... --- Meridionalbahn... --- Mittelmeerbahn... --- Norddeutscher Lloyd... 138,60 Prins Heinrichsbahn... 139,40 Warschau-Wiener... 129,00 5% Reichsanleihe... 85,90

Leipziger Börse vom 31. März. 3% Sächs. Anleihe 8 84,23 5% Sächs. Anleihe 8 95,20 Alig. Deuts. Credit- do. Anst. Fndbr. 3 1/2 99,20 Leipzig, R.-B. Fndbr. 3 1/2 101,20 S. N. univ. 14 4 100,10 Alig. Deuts. Credit-A. 6 171,00 Er.-u. Sparr.-u. Ligg. 0 107,00 Rent.-u. Hypothek-Akt. 8 124,50 Bank f. Grundbesitz 8 134,25 Manufaktur-Kuxe 0 758 Bausparbank 0 165,00 Gr. Leipz. Str.-Bank 3 168,75 Hall. Str.-Bank 3 168,75 Leipziger Elektr. Str. 5 118,25 Wern.-A. L. II. 6 81,60

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Bittagen.
 Heute Donnerstag grosser Abschieds- und Ehren-Abend für
Henry Bender.
 Zum letzten Mal die grosse Schlager-Operette.
Morgen Freitag I. Debüt

Heinrich Prang
 in
„Wie er seinen Vater fand“
 Der grösste Lacherfolg seit Bestehen des Theaters
 Vorher ein total neuer glänzender Spezialitätentell.
 Tageskasse von vormittags 10 bis abends 6 Uhr.

Flügel Rönisch Pianos
 Am Albert Hoffmann, Rlobeckplatz.

Wintergarten
 im grossen Spiegelsaal
 Donnerstag, den 31. März, abends 8^{1/2} Uhr
gr. Extra-Konzert
 mit grossartigem Programm.
 Benefiz für Herrn Konzertmeister Kallenberg.
 Verstärktes Orchester.

Bad Wittekind.
 Eröffnung der Bade-Saison am 1. April.

Sol-, Moor- (natürl. Schmiedeberger), Dampf-, Kohlensäure-Sol-, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder
 werden vorläufig in der Zeit von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 7-1 Uhr verabfolgt.
 Alle Hallischen Aerzte übernehmen Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Hicke.
 Möblierte Zimmer im Kurhaus, im Badehaus und in der Villa „Margarethe“ zu ersten Preisen.

Fleischhalle Giebichenstein.
 empfiehlt prima **Läben, Kalb, Hammel, Schweinefleisch** und frische **Wurstwaren** zu bekannten billigen Preisen.

Südliche Pacifico-Gesellschaft
 Spedition, Durchfrachten-Verkehr und Erteilung von Fahrkarten nach allen Teilen der Welt.
Rud. Falck, Amerikahaus, Hamburg.

Nenes Theater.
 Direction: G. M. Kautner.
 Freitag: Gastspiel **Carl Schönfeld.**
Der innere Beruf.
 a) Abschiedsvorstellung.
 b) Die Grimabozza.
 Die nächste Aufführung von „Breiten“ (Eitelrolle Ludwig Reiter) als Gast, findet Sonntagabend statt.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Benruf 1181.
 Direction: Gotfr. H. Richards.
 Freitag, den 1. April: 1. Viertel. Novität! Zum 2. Male: Novität!
Der dunkle Punkt.
 Lustspiel in 3 Akten von Gustav Knebelburg und Rudolf Kreiser.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Personen:
 Ulrich v. Ruckrott, Major a. D., W. Gieschadt, Husar, f. Frau Elie Schläfer, Gans, R. Kummerfeld, Gie, deren Kinder Theob. Friden, Richard, Fräulein von der Bühne Walter Sieg, Marie Lullie, seine Frau, M. Brandow, Gmmerich, f. Sohn Helm. Pfand, Christian Adam, Brinmeyer, Kommerzienrat Georg Fieser, Gatt. seine Tochter M. Schlomer, Dr. Noby Woodleigh G. Rudolph, Ida, Mädchen bei Ruckrott, W. Mübden, Anton, Diener bei Mübden, Ferd. Amberg.
 Zeit: Gegenwart. 1. Akt: Berlin. 2. und 3. Akt: Auf Schloß Mübden, in der Nähe von Berlin.
 Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenöffnung 7 Uhr.
 Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 9^{1/2} Uhr.
 Sonnabend, den 2. April 1914. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
 Einmaliges Gastspiel **Alexander Moissi** vom Deutschen Theater in Berlin.
Hamlet
 Prinz von Dänemark.
 Tragödie in 5 Akten von William Shakespeare.
 Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiss im „Weinhaus Broshowski.“

Kaiser-Panorama.
 Paris unter Wasser.
 Gesellschaft zur Pflege des Gesanges **Salle-Orb.**
 Unsere Übungsstunde findet nicht Donnerstag, sondern **Freitag**, 3. April, von 8^{1/2} bis 10^{1/2} Uhr.

Zuckerkrankhe
 Heilanstalt Dr. Kütz. Neuenahr

Frack-Korsetts
 für starke Damen von M. 2.00 an
 A. Obersky, Gr. Steinstr. 81.

Hygienische Bedarfsartikel.
 Gummiwaren, v. Prof. u. Arzt, empfl. nach Schwed. Fabrik hyg. Fab. Berlin O. Holzmarktstr. 69. Preisl. grat.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Heute zum letzten Male!
 Die weltberühmten
9 Max Grigory
 u. d. Abz. gr. Attraktionen.

Welt-Panorama,
 Obere Leipzigstr. 38.
 Südseite von Kanal von Dover bis Portsmouth, Insel Wight.

Cabaret Kaisersäle.
 Freitag den 1. April 1910
Premiere.
 Anfang 9 Uhr.
 Alles Nähere die Plakatsäulen. Neu. American Bar, Neu. Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Zur Aufführung im Stadttheater in Halle a. S.
 Sonnabend, den 2. April 1910.
Hamlet,
 Prinz von Dänemark.
 Tragödie von William Shakespeare.
 Uebersetzt von H. W. von Schlegel.
 Mit einer Vorberemung und dem Bild des Dichters.
 Pr. geb. 25 ^h, in Leinwand 60 ^h.
Bühnen-Bearbeitung
 von Shakespeares Hamlet.
 Mit vollständiger Szenarium von G. W. Schmidt.
 Mit dem Bild des Dichters u. einer Vorberemung.
 H. 8^h (132 ^h).
 Pr. geb. 50 ^h, in Leinwand 85 ^h.
 Verlag von Otto Gendel in Halle a. S.

Turn-Beitr.
„Friesen.“
 Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr.
 Turnübung
 in der selbst. Schultunhalle (Dreyhauptstraße). Sonnabends 8^{1/2}-10 Uhr Turnen der Altersklasse. Redungen von Mitgliedern und Lehrlingen werden dortselbst und eben Sonnabend abend im Vereinslokal, Bauers Brauerei (ausserhalb, Rathausstrasse 34) entgegengenommen.

Pianos Ritter
 Hof-Pianosfabrik.
Flügel Harmoniums
 Grösste Auswahl. Sicherste Garantie.
 Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.
 Bequeme Zahlungsbedingungen.

Apollo-Theater
 Ab 1. April und folgende Tage:
Der große Schlager des „Metropoltheaters“, Berlin:
Donnerwetter
tadellos!
 Große humoristisch-satirische Ausstattung-Revue in 8 Bildern m. Gesang u. Ballet v. Jul. Freund.
Musik von Paul Lincke.
 Inszeniert vom Director Max Walden.
 Kapellmeister: Leop. Kessler.
 Balletmeister: Giovanni Ceruti.

60 Personen! 60 Personen!
 Haupt- mitwirkende: Hans Tharaun, Effe Deh, Ernst Albert, Fritz Steidl, Hans Genies, Otto Cribber, Michel Dollmann, Franz Beitz.
3 grosse Balletts,
 getanzt von 25 Damen unter Leitung des Ballettmeisters Giovanni Ceruti.
 1. Venusballett, 2. Cindarella, 3. Quisquillier.
 Eine sehr schwere Uebersetzung: „Die flammeiche Wachtparade“ v. Paul Lincke, dirigiert vom Komponisten.

1. Bild: Geburtstag der Venus.
 2. Bild: Vor dem Hotel „Kaiserhof“ in Berlin.
 3. Bild: Ein Five o'clock im „Kaiserhof“.
 4. Bild: Eine Reform-Referenz.
 5. Bild: Aus Deutschlands grossen Tagen.
 6. Bild: Auf der „Jia“ in Frankfurt a. Main.
 7. Bild: Der kaiserliche Reichstag.
 8. Bild: Deutschlands Zukunft, gr. Pracht-Mythologie.

Die Pracht-Ausstattung an Kostümen, Requisiten, sowie die Dekorationen des 2., 3. u. 5. Bildes aus dem Atelier der Hoflieferanten Hugo Baruch & Cie., Berlin.
 Die Dekorationen des 1., 7. u. 8. Bildes aus dem Atelier Georg Hartwig & Cie., Berlin.
 Vorabendstellungen auf Willens zu Premieren von heute ab im Theaterbau täglich 8 bis 1 und 4 bis 7 Uhr.

Flügel Pianos
 Steinway Blüthner Ibach Fourich Irmeler Forster
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
 Telephon 635.

Oberbrunnen
 Katarre - Gicht - Zuckerkrankheit
Kronenquelle
Bad Salzbrunn i. Schles.

Einem werten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass die Bewirtschaftung von
Bauers Brauerei-Ausschank
 Rathausstrasse 3
 in meine Hände übergegangen ist.
 Ich werde stets bestrebt sein, die mich Beehrenden mit nur guten Speisen und Getränken bei aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen und für Erhaltung des guten Rufes, welchen sich dieses alte bürgerliche Lokal hier am Platze, sowie weit über unsere Stadtgrenzen hinaus, erfreut, auch weiter besorgt sein.
 Hochachtungsvoll **Otto Bauer.**